

Bei erster Probe sprang der Funke über

Am Samstag Reunion-Konzert des New Noise Projects: Gespräch mit Sänger Lenad

Saarbrücken. Es war eine große Überraschung, als jüngst das saarländische New Noise Project (NNP) ein Reunion-Konzert ankündigte. Schließlich hatte sich die melodische Hardcore-Band fünf Jahre zuvor getrennt und das teils nicht in Freundschaft. Grund genug, Sänger Lenad nach den Gründen für die Wiedervereinigung zu fragen. Das übernahm SZ-Mitarbeiter Kai Florian Becker.

Die Karten für Euer Konzert fanden reißenden Absatz. Seid ihr überrascht, dass Euch die Leute trotz der langen „Pause“ nicht vergessen haben?

Lenad: Absolut! Okay, man konnte sich vielleicht denken, dass es einige gab, die NNP unbedingt wiedersehen wollten. Aber dass die Resonanz durchweg positiv ist und der Vorverkauf so gut verläuft, daran hätte keiner von uns gedacht. Es ist einfach wunderbar zu wissen, dass die Leute

die Band nicht vergessen haben.

Was waren die bisherigen Höhepunkte in Eurer Bandgeschichte?

Lenad: Davon gab es viele. Angefangen mit dem ersten Plattenvertrag anno 1996, der ersten CD 'Fun Not Respect' und auch der ersten Tournee mit Fudge Wax und Venerea. Die darauf folgenden Touren mit den Bad Habits und die Ehre, mit großartigen Bands die Bühne teilen zu dürfen. Das und die Tatsache, dass wir drei Platten auf angesagten Labels veröffentlichen konnten, war einfach wunderbar.

Nun wart ihr nicht alle in Freundschaft auseinander gegangen. Wie kam es letztlich zum Neustart?

Lenad: Das fing vor anderthalb Jahren an, als ein Freund den Wunsch äußerte, dass wir an seinem 35. Geburtstag spielen sollten. Prinzipiell war jeder dazu bereit, aber ohne Verpflichtungen einzugehen. Richtig ins Rollen

kam die Sache in diesem Frühjahr, als die erste Probe anstand. Bis zu dem Zeitpunkt dachten wohl die meisten von uns, dass das ganze eine gute Idee war, aber wohl nichts daraus werden würde. Von wegen: Bei der ersten Probe sprang sofort wieder der Funke über. Es war so, als hätte es die Trennung nie gegeben. Die Liebe zur Musik, zur Band und zueinander ließ die Probleme fast wie von selbst verschwinden. Wir können es teilweise immer noch nicht glauben, dass es wieder so gut funktioniert.

◆ **NNP** und Belisha Beacon spielen am 27. Oktober im kleinen Club der Garage in Saarbrücken. Das Konzert ist ausverkauft.

AUF EINEN BLICK:

NNP waren und sind:

Daniel Badendieck alias Lenad (Gesang, 29), Christian Ochs alias Oxa (Gitarre, 30), Alex Klein (Gitarre, 30), Christian Pfeiffer alias Fuchel (Bass, 31) und Thomas Godel (Schlagzeug, 31). Die Band wurde 1992 in Völklingen gegründet: Bis zum Aus im Oktober 2002 veröffentlichte das Quintett drei Alben: „Fun Not Respect“ (1996), „Branded“ (1997) und „The Difficulty Of Definition“ (2002). Nach dem Split fanden sich die ehemaligen NNP-Musiker in folgenden Bands wieder: Bleed Into One, The Third Trial, Manifestation, Captains Dinner und Reminder. *kfb*

◆ **Websites:** www.myspace.com/newnoiseproject, www.newnoiseproject.com



Kernig, kernig: Das Konzert der Herren ist ausverkauft. Foto: SZ/Band